

Basel, 1. Juni 2021 – Medienmitteilung

Fachtagung Interreligiöse Friedensarbeit 2021 von Mission 21

FriedensKunst – Kunst als Brücke zwischen Kulturen

Wie kann Kunst zur Verständigung und zum friedlichen Zusammenleben beitragen? Welches Potenzial steckt in der Kunst, um Brücken zwischen verschiedenen Kulturen und Religionen zu bauen? Die Fachtagung für interreligiöse Friedensarbeit von Mission 21 erkundet unter dem Titel „FriedensKunst“, welche Wirkung Kunst entfaltet, um Menschen zu verbinden. Drei renommierte Expert*innen arbeiten in ihren Referaten Grundlagen zum Thema heraus. In Workshops vermitteln Fachpersonen spannende praxisorientierte Zugänge.

Die Fachtagung 2021 – sie wird in Basel als Präsenzveranstaltung mit Corona-Schutzkonzept durchgeführt – präsentiert zum Thema FriedensKunst im ersten Teil Expert*innen, die aufzeigen, wie das friedensfördernde Potential von Kunst im interkulturellen Dialog aktiviert werden kann.

Volker Küster, Professor für Religionswissenschaft an der Joh. Gutenberg Universität in Mainz, referiert darüber, wie in Kontexten von Fundamentalismus, Gewalt und Unterdrückung der Dialog der Bilder gelingen kann. Er führt in theoretische Grundlagen ein und interpretiert gelungene Bildwerke. Dr. **Caspar Battegay**, PD für Kultur und Kommunikation an der FH Nordwestschweiz sowie für Literaturwissenschaft an der Universität Basel, untersucht die Darstellung jüdischer Figuren in populären TV-Produktionen wie der Serie „Unorthodox“ und fragt: Inwiefern bieten diese Geschichten Klischees oder tragen zu mehr Anerkennung kultureller Diversität bei? **Hannan Salamat**, Kultur- und Religionswissenschaftlerin am Zürcher Institut für interreligiösen Dialog (ZIID) sowie beim Münchner Forum für Islam und dessen Festival ausARTen, stellt dieses „Festival der radikalen Vielfalt“ vor, das durch Kunst Perspektivwechsel ermöglicht. Das Festival ausARTen wurde 2020 von der deutschen Stiftung EVZ für Jüdisch-Muslimische Solidarität ausgezeichnet.

Vier verschiedene Workshops vertiefen am Nachmittag das Thema: **Sabine Rotach**, Leiterin Bildung und Vermittlung am Museum der Kulturen Basel, zeigt anhand von Objekten der Sammlung hilfreiche Zugänge und Vorgehensweisen, um Kunstwerke aus einer anderen Kultur zu betrachten, dass dabei ein Dialog der Kulturen gefördert wird. **Kapi Kapinga Grab**, Theaterpädagogin, Schauspielerin und Tänzerin, erarbeitet in ihrem interaktiven Workshop Einblicke in versteckten Rassismus in der Kunst. Sie zeigt Wege auf, angelernte Denkmuster in der Kunstbetrachtung zu entdecken – und Möglichkeiten, diese Muster aktiv zu verlernen. Dr. **Christian Weber**, Theologe, Erwachsenenbildner bei Mission 21 und Autor, stellt im Workshop Kunstwerke aus verschiedenen Kontexten zu bestimmten Bibelstellen vor, die auf eindrückliche Weise deren Friedenspotenzial aufzeigen. **Leila Semaan**, Kulturvermittlerin, Theatermacherin und angehende Trainerin für Konfliktbearbeitung, arbeitet in ihrem Workshop gemeinsam mit den Erfahrungen der Teilnehmenden heraus, wie künstlerische Interventionen das friedvolle Zusammenleben stärken.

Fachtagung „FriedensKunst“: Montag, 21. Juni, 9–17 Uhr. Mission 21, Hotel Odelya, Missionsstr. 21, 4055 Basel. Möglichkeit der Teilnahme via „Zoom“. Anmeldung/weitere Infos: www.mission-21.org/fachtagung

Medienkontakt: Christoph Rác, +41 61 260 22 49 christoph.racz@mission-21.org

Mission 21 engagiert sich in Projekten der nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit, Nothilfe und Wiederaufbau. Unsere Arbeit orientiert sich an der UN-Agenda 2030. Mission 21 leistet Bildungsarbeit, fördert interreligiöse Verständigung und schafft interkulturelle Begegnungen.
www.mission-21.org